

1.) Zweck und Anwendungsbereich:

Diese Anweisung regelt die Tätigkeitsabläufe zur Lenkung von Stückzahldifferenzen.

2.) Befugnisse und Verantwortlichkeiten:

2.1 Prozesseigner: Geschäftsleitung

2.2 Berechtigte Personen: Fertigungsleitung, BVAf, IndL, WE, AV, QW, Versand/WA

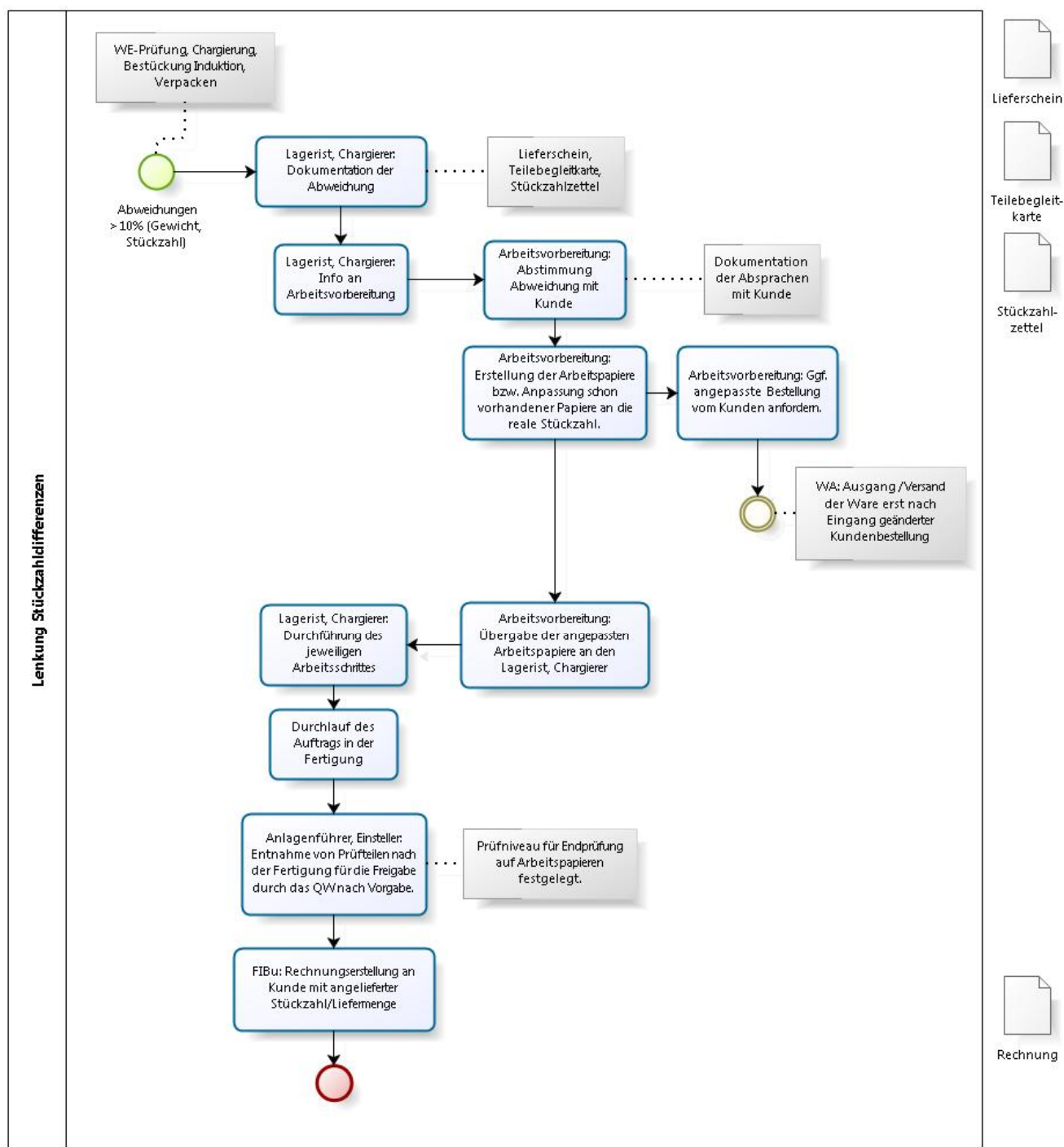
3.) Beschreibung/Ablauf:

3.1 Ablaufbild:

Verwendete Abkürzungen:

QW: Qualitätswesen
FiBu: Finanzbuchhaltung
WE: Wareneingang
WA: Warenausgang

Ersteller Name / Abt. / Datum	Freigabe Prozesseigner / Abt. / Datum	Freigabe IMB / Abt. / Datum
A. Oswald / IMB / 28.03.2019	S. Heger / GL / 29.03.2019	A. Oswald / IMB / 29.03.2019



Ersteller Name / Abt. / Datum	Freigabe Prozesseigner / Abt. / Datum	Freigabe IMB / Abt. / Datum
A. Oswald / IMB / 28.03.2019	S. Heger / GL / 29.03.2019	A. Oswald / IMB / 29.03.2019

3.2 Erläuterungen:

3.2.1 Wareneingang - AV

Eine Wareneingangsprüfung hinsichtlich der Vollzähligkeit erfolgt, wo prozesstechnisch möglich.

Erkennt der **Lagerist** dabei Gewichtsabweichungen bzw. Stückzahldifferenzen von über 10%, so ist dies auf dem Lieferschein zu kennzeichnen und der AV mitzuteilen.

Die **Sachbearbeitung** der **Arbeitsvorbereitung** stimmt die aufgetretene Abweichung (Stückzahl) mit dem Kunden ab und gibt den Vorgang frei. Absprachen sind zu dokumentieren.

Ggf. ist eine angepasste Bestellung vom Kunden anzufordern.

Die TBK kann erstellt werden.

3.2.2 Fertigung - QW

Abwicklung der Fertigungsprozesse entsprechend der TBK durchführen.

Die TBK begleitet das Material durch die **Fertigung**.

Werden dabei (z.B. beim Chargieren, beim Verpacken oder in der Induktion) Stückzahldifferenzen bekannt, so werden diese auf der TBK und/oder auf einem Stückzahlzettel dokumentiert.

Die Auswertung der Stückzahlzettel erfolgt in der AV.

Bei Stückzahldifferenzen werden diese von der AV auf der TBK notiert.

Weiterhin kommt es generell zu einem Schwund von Teilen bei den folgenden Maßnahmen in der **Fertigung** und dem **Qualitätswesen**:

- Einstellteile (z.B. in der Induktion)
- Prüfteile Serienfreigabe
- Ggf. Prüfteile Zwischenprüfung
- Prüfteile Endprüfung Serie
- Prüfteile für Schliffe und Metallographische Beurteilungen (z.B. Restaustenitbestimmung)

3.2.3 Warenausgang - Versand

Im Falle der Notwendigkeit einer angepassten Kundenbestellung kann ein Versand der Ware erst nach Eingang der Änderung hinsichtlich Stückzahl bzw. Gewicht erfolgen.

Ersteller Name / Abt. / Datum	Freigabe Prozesseigner / Abt. / Datum	Freigabe IMB / Abt. / Datum
A. Oswald / IMB / 28.03.2019	S. Heger / GL / 29.03.2019	A. Oswald / IMB / 29.03.2019

3.2.4 FiBu

In der FiBu werden die Kunden-Rechnungen basierend der Informationen auf der TBK erstellt.

Dort notierte Änderungen zur angelieferten Stückzahl bzw. Liefermenge werden in der Rechnung berücksichtigt.

Die Rechnungserstellung erfolgt über die angelieferte Stückzahl /Liefermenge.

3.2.5 Angaben auf dem Lieferschein

Generell wird auf dem Lieferschein die **Anliefermenge als Ausgangsliefermenge** übernommen. Der Kunde ist über das Angebot generell darüber informiert, dass Einstellteile, Prüfteile, etc. nicht zurückgeliefert werden (zerstörende Härteprüfung). Die Prüfteile werden bei HTU verschrottet bzw. teilweise archiviert.

Ausnahmen:

- Einige Kunden möchten Ihre **Prüfteile** zurückgeschickt bekommen: in diesen Fällen wird die Rückgabe der Prüfteile an den Kunden auf dem Lieferschein vermerkt. **Stückzahl Anlieferung = Stückzahl Auslieferung.**
- Einige Kunden im Bereich der **Induktion** möchten eine Angabe über
 - Stückzahl i.O.-Bauteile
 - Stückzahl n.i.O.-Bauteile
 - Stückzahl zerstörte Bauteile

Diese Daten werden vom **Qualitätswesen** bei der Endprüfung in AMS eingetragen. Diese Angaben erscheinen auch auf dem **Lieferschein**.

In diesem speziellen Fall werden die **Summe** aus n.i.O.- und zerstörten Bauteilen von der Anlieferungsmenge abgezogen und als Auslieferungsmenge auf dem Lieferschein angegeben.

- Falls Teile mit **Rissen** an den Kunden rückversendet werden müssen, müssen diese auf dem Lieferschein mit Stückzahl angegeben werden. Die Teile selbst müssen als n.i.O. Teile gekennzeichnet sein (z.B. mit roter Sprühfarbe, Qualitätshinweis, etc.).

4.) Mitgeltende Unterlagen:

- VA 8.5.2 Wareneingang
- AA 3.23 Wareneingangskontrolle

Ersteller Name / Abt. / Datum	Freigabe Prozesseigner / Abt. / Datum	Freigabe IMB / Abt. / Datum
A. Oswald / IMB / 28.03.2019	S. Heger / GL / 29.03.2019	A. Oswald / IMB / 29.03.2019